

Ressort: Finanzen

Sparkassen-Präsident kritisiert Methodik von Banken-Stresstest

Berlin, 06.09.2014, 13:25 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Georg Fahrenschon, hat den Aufbau des so genannten Stresstests für 120 systemrelevante Banken in der Eurozone massiv kritisiert. Das Verfahren finde er zwar grundsätzlich gut, sagte Fahrenschon dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Die Europäische Zentralbank (EZB) entferne sich allerdings mit ihrer Methodik immer mehr von den Standards der internationalen Rechnungslegung und des Handelsgesetzbuches: "Mit dieser Parallelwelt wird das Vertrauen in die Tests untergraben, und die Institute können Sinn und Zweck vieler Prüfungshandlungen nicht mehr nachvollziehen", kritisierte der Sparkassen-Präsident. Das gelte inzwischen sogar für die Prüfer selbst. Der Test ist nach Einschätzung von Fahrenschon zu stark auf stabile Banken ausgerichtet. Das laufe "nach dem Motto: Wer am gesündesten ist, kann am meisten krank werden", sagte Fahrenschon. "Privilegiert werden Institute, die bereits am Tropf der EZB hängen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-40513/sparkassen-praesident-kritisiert-methodik-von-banken-stresstest.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619